

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr befindet euch nun auf der Pilgerreise in das Land der Unsterblichkeit. Dies ist eure spirituelle Pilgerreise des Intellekts, und nur ihr wahren Brahmanen könnt auf diese Pilgerreise gehen.
- Frage:** Worüber solltet ihr mit euch selbst und untereinander sprechen, sodass es ein verheißungsvolles Treffen ist?
- Antwort:** Sagt zu euch selbst: „Ich, die Seele, werde meinen schmutzigen alten Körper verlassen und nach Hause zurückkehren. Dieser Körper ist nichts mehr wert. Ich werde jetzt mit Baba nach Hause zurückkehren.“ Wenn ihr euch trifft, so unterhaltet euch darüber, wie der Dienst wachsen und jeder daraus Nutzen ziehen kann und wie ihr jedem den Weg zeigen könnt. Das nennt man ein vielversprechendes Treffen.
- Lied:** Die Unterstützung des Herzens sollte nicht abgebrochen werden.

Om Shanti. Ihr lieblichsten spirituellen Kinder versteht, dass der gesamte höchst erhabene Schmuck des Brahmanenclans, nämlich ihr Kinder in allen Centern, die ihr durch Brahmas gesprochene Worte erschaffen wurdet, den Clan kennen, welchem sie angehören – ob es nun ein niedrigerer oder ein guter Clan ist. Jeder kennt seinen eigenen Clan und versteht, ob der Clan von jemandem gut ist. Ob ihr nun Clan oder Kaste sagt – niemand auf der Welt außer euch Brahmanen weiß, dass der Brahmanenclan der erhabenste von allen ist. Der Clan von euch Brahmanen steht an erster Stelle. Der Brahmanenclan ist der Göttliche Clan. Zuerst gehört ihr dem unkörperlichen Clan an und dann kommt ihr in die körperliche Welt. In der Subtilen Region gibt es keine Clans. Der allerhöchste Clan in körperlicher Form ist der von euch Brahmanen. Als Brahmanen seid ihr Brüder und Schwestern. Weil ihr Brüder und Schwestern seid, könnt ihr nicht dem Laster verfallen. Ihr könnt aufgrund von Erfahrung sagen, dass dies eine sehr gute Methode ist, um rein zu bleiben. Jeder von euch sagt, dass er ein Brahma Kumar oder eine Brahma Kumari ist. Alle gehören dem Clan von Shiva an. Und sobald ihr eine körperliche Form annimmt, seid ihr alle aufgrund des Namens 'Prajapita' Brüder und Schwestern. Da es Prajapita Brahma gibt, erschafft und adoptiert er garantiert. Ihr seid keine Schöpfung, die durch einen Mutterleib geboren wurde, sondern eine Schöpfung, die durch das Wort (den Mund) geboren wurde. Die Menschen verstehen die Bedeutung von 'Schöpfung aus dem Mutterleib' und 'mundgeborene Schöpfung' nicht. 'Mundgeborene Schöpfung' bedeutet, dass es sich um adoptierte Kinder handelt. 'Durch den Mutterleib geborene Schöpfung' bedeutet, eine weltliche Geburt zu haben. Dies ist eure spirituelle Geburt. Ein Vater ist entweder weltlich, spirituell oder aus der jenseitigen Welt. Prajapita Brahma wird als 'Subtiler Vater' bezeichnet. Jeder hat einen leiblichen Vater. Das ist normal. Der Vater der jenseitigen Welt ist jedermanns Vater. Auf dem Weg der Anbetung flehen alle: „O Gott! O Höchster Vater, Höchste Seele.“ Niemand fleht aber jemals auf diese Weise zu diesem Baba (Prajapita Brahma). Er ist der Baba der Brahmanenkinder. Jeder kennt diese beiden Väter, aber sie werden durch das Bild von Brahma verwirrt, da Brahma (für sie nur) in der Subtilen Region existiert. Er wird nicht hier gezeigt. In den Abbildungen von Brahma haben sie ihn mit Bart und Schnurrbart dargestellt, da Prajapita Brahma (doch auch) in dieser Welt lebt. Die Menschen können nicht in der Subtilen Region erschaffen werden. Die Menschen können das nicht verstehen. Der Vater erklärt all diese Dinge. Man erinnert sich auch an diese spirituelle Pilgerreise. Von dieser spirituellen Pilgerreise kehrt ihr nicht mehr zurück. Jeder begibt sich Leben für Leben auf diese anderen Pilgerreisen. Sie gehen dorthin und kehren dann zurück. Das sind weltliche Pilgerreisen, während dies hier eure spirituelle Pilgerreise ist. Nach dieser spirituellen Pilgerreise kehrt ihr nicht mehr in das Land des Todes zurück. Der Vater lehrt euch die Pilgerreise in das Land der Unsterblichkeit. Die Leute pilgern nach Armanath bei Kashmir. Dort ist nicht das Land der Unsterblichkeit. Das Land der Unsterblichkeit ist das von verkörperten Seelen, während das andere das Land der Menschen ist. Das Land der Unsterblichkeit wird auch Himmel genannt. Die körperlosen Seelen gehören zum Land Nirwana. Das Land der Unsterblichkeit ist das Goldene Zeitalter, und das Land des Todes ist das Eiserne Zeitalter. Das Land Nirwana ist das Land des Friedens, das Zuhause der Seelen. Der Vater sagt: Ihr seid nun auf der Pilgerreise ins Land der Unsterblichkeit. All jene Pilgerreisen sind physisch und man geht zu Fuß. Diese Pilgerreise ist spirituell.

Nur der eine Spirituelle Vater lehrt euch dies. Er kommt und lehrt es euch nur einmal. Das andere ist eine Reise, die ihr ein Leben nach dem anderen unternimmt. Dies ist die letzte Pilgerreise im Land des Todes. Nur ihr, der Schmuck des Brahmanenclans, wisst das. 'Spirituelle Pilgerreise' bedeutet, in Erinnerung zu sein. Man erinnert sich an den Satz: „Eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen“. Ihr erinnert euch jetzt nur an Babas Zuhause. Ihr versteht, dass das Spiel nun zuende geht. Dies ist ein altes Kleid, ein alter Körper. Wenn eine Legierung in die Seele gemischt ist, so ist die Legierung auch im Körper. Wenn ihr Seelen rein werdet, dann erhaltet ihr einen reinen Körper. Nur ihr Kinder versteht das. Die Leute draußen verstehen davon überhaupt nichts. Ihr könnt erkennen, dass einige von ihnen verstehen und andere keinerlei Wissen in ihrem Intellekt haben. Wenn jemand verstanden hat, wird er es bestimmt auch anderen erklären. Wenn die Menschen auf eine Pilgerreise gehen, bleiben sie rein. Wenn sie dann nach Hause zurückkehren, werden sie wieder unrein. Sie bewahren ihre Reinheit für ein oder zwei Monate. Für solche Pilgerreisen sind bestimmte Zeiten vorgesehen. Man kann nicht die ganze Zeit über auf Pilgerreise sein. Niemand pilgert, wenn es regnet oder kalt ist. Eure Pilgerreise hat mit Hitze oder Kälte nichts zu tun. Euer Intellekt kann verstehen, dass ihr in das Zuhause eures Vaters geht. Je mehr ihr in Erinnerung bleibt, desto mehr werden eure Verfehlungen beendet. Wir werden in die Heimat des Vaters gehen und danach in die neue Welt. Nur Baba erklärt dies. Ihr Kinder hier seid auch unterschiedlich. Eigentlich solltet ihr diese Pilgerreise nicht vergessen, aber Maya bringt euch dazu. Deshalb schreibt ihr: „Baba, ich vergesse, mich an Dich zu erinnern.“ Oh! Die Pilgerreise der Erinnerung ist doch das, was euch gesund und wohlhabend macht, und dennoch vergesst ihr, diese Medizin einzunehmen! Ihr sagt sogar, dass es sei sehr einfach sei, sich an den Vater zu erinnern. Sprecht zu euch selbst: „Ich, die Seele, war am Anfang satopradhan und bin jetzt tamopradhan geworden.“ Shiv Baba zeigt uns eine sehr gute Methode, aber es ist an uns, sie umzusetzen. Ihr braucht eure Augen nicht zu schließen, um nachzudenken. (Baba machte das vor.) Sprecht folgendermaßen mit euch selbst: „Ich, die Seele, war vollkommen rein und habe einst hier geherrscht. Es war die goldenzeitalterliche Welt, und dann kamen wir ins Silberne, Kupferne und Eisene Zeitalter.“ Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters da und deshalb ist Baba gekommen. Baba sagt zu uns Seelen: „Erinnert euch an Mich und an eure Heimat, aus der ihr gekommen seid, und eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen. Ihr müsst dorthin zurückkehren. Der Vater erklärt euch die Methode, frühmorgens aufzuwachen und zu euch selbst zu sprechen. Brahma Baba führt euch das vor und zeigt euch, wie er früh am Morgen aufwacht und den Ozean des Wissens durchdenkt. Verdient ein wahres Einkommen. Man sagt: „Herr des frühen Morgens, bring' mir einen guten Kunden!“. Durch die Erinnerung an diesen Herrn wird euer Boot ans andere Ufer gelangen. Baba erklärt euch Kindern, was er tut und wie er es tut. Hier kommt kein Konflikt auf. Es ist eine sehr gute Methode, ein Einkommen zu verdienen. Durch die Erinnerung an Alpha werdet ihr mit Sicherheit die Souveränität erhalten. Ihr Kinder wisst, dass ihr jetzt Raja Yoga studiert. Baba ist der Same und der Wissensvolle. Auch den Baum haben wir vollkommen verstanden. Das ist Wissen in einem grobstofflichen Bild. Wir verstehen, wie der Baum am Anfang wächst, wie er sich auswächst und wie die Blätter fallen, wenn Stürme kommen. Das erste Fundament des menschlichen Weltbaums ist jedoch vergangen. Jene Gottheitenreligion ist verschwunden. Das musste geschehen. Nur wenn sie verschwindet, kann man auch sagen, dass es erneut die Gründung der einen Religion und das Ende der (anderen) unzähligen Religionen gibt. Diese Religion verschwindet in jedem Kreislauf. Wenn sich eine Legierung in die Seele mischt, wird das Schmuckstück unecht. Ihr Kinder versteht, dass in der Seele eine Legierung war und dass wir jetzt, da wir rein geworden sind, auch anderen den Weg zeigen können. Die Welt ist tamopradhan. Zuerst war sie satopradhan, der Himmel. Ihr Kinder solltet deshalb früh am Morgen aufwachen und mit euch selbst sprechen. Ihr solltet tief über den Ozean des Wissens nachdenken. Dann erklärt anderen, wie sich der Kreislauf der 84 Leben dreht, wer 84 Leben hat und wie man sie erwirbt. Es sind definitiv die, die zuerst kommen, die 84 Leben haben. Der Vater kommt in Bharat. Er kommt und erklärt euch den Kreislauf der 84 Leben. Die Menschen wissen nicht einmal, wo der Vater gekommen ist. Der Vater kommt und stellt sich selbst vor. Er sagt: Ich lehre euch Raja Yoga: Manmanabhav! „Erinnert euch an Mich und eure Verfehlungen werden sich auflösen. Auch wenn sie etwas aus der Gita usw. erzählen, so kann doch keiner von ihnen solch eine Erklärung geben. Die Leute gehen weiter dorthin. Gott muss zu irgendeiner Zeit gekommen sein und das Wissen gesprochen haben.“

Er wird es auch wieder sprechen, wenn Er erneut kommt. Jene Leute nehmen eine Gita zur Hand und berichten daraus. Hier ist Gott selbst, der Ozean des Wissens. Er muss nichts hervorholen und daraus vorlesen. Dieser hier studiert nichts. Er kam auch im Übergangszeitalter des letzten Kreislaufs und lehrte euch Kinder. Nur der Vater kommt und lehrt euch Raja Yoga. Dies ist die Pilgerreise der Erinnerung. Nur euer Intellekt weiß das. Außer euch mund-geborenen Brahmanen, besitzt kein Mensch dieses Wissen. Jeder ist von der Vorstellung der Allgegenwart Gottes geprägt. Niemand weiß, dass Gott ein Punkt ist. Er ist der Ozean des Wissens und der Reiniger. Die Menschen singen das einfach immer so. Sie sagen zu allem, was ihnen ihre Gurus erzählen: „Das stimmt“. Sie verstehen aber dessen Bedeutung gar nicht. Sie verlieren nicht einmal einen Gedanken darüber, ob es wahr ist oder nicht. Der Vater sagt: Kinder, bleibt auf jeden Fall auf der Pilgerreise der Erinnerung, wo auch immer ihr geht und steht. Andernfalls werden sich eure Verfehlungen nicht auflösen. Welche Handlungen ihr auch immer ausführt – lasst euren Intellekt in Erinnerung an den Vater bleiben. Wenn die Leute in Shrinath-Dwara Essen zubereiten, dann ist Shrinath in ihrem Intellekt. Er sitzt im Tempel. Die Leute wissen, dass sie es für Shrinath zubereiten. Sie bereiten das Essen zu, bieten Bhog an und erinnern sich danach z.B. an ihre Kinder zuhause. Sie bereiten dort das Essen mit geschlossenen Lippen zu, sie sprechen nicht. Sünden werden nicht durch den Geist begangen. Diese Leute sitzen im Shrinath-Tempel, während ihr hier bei Shiv Baba sitzt. Baba fährt fort, euch hier Methoden zu zeigen. Kinder, sprecht nicht über nutzlose Dinge. Sprecht stets zum Vater über liebevolle Dinge. Wie der Vater, so die Kinder. Der Vater weiß, wie sich der Kreislauf dreht, und deshalb kommt Er und spricht zu euch Kindern. Ihr Kinder wisst, dass euer Baba der Same des Weltbaums der Menschheit ist. Er ist das Fühlende Wesen. Das ist so einfach. Dennoch verstehen die Menschen gar nichts, weil sie einen versteinerten Intellekt haben. Man würde nicht sagen, dass ein Same etwas empfindet. Aber dieser ist wissensvoll und empfindend. Er ist der einzige, der so ist, während es viele andere Arten von Samen gibt. Gott gilt als der Same des Weltbaums der Menschheit, also ist Er der Vater. Der Vater der Seelen ist die Höchste Seele, und somit sind alle Brüder. Der Vater wohnt auch dort, wo ihr Seelen wohnt. Der Vater und die Kinder wohnen im Land Nirwana. In dieser Zeit seid ihr die Kinder von Prajapita Brahma, Brüder und Schwestern, und deshalb werdet ihr die Brahma Kumars und Kumaris genannt, die dem Clan von Shiva angehören. Ihr solltet daher auch schreiben, dass ihr Brahma Kumars und Kumaris Brüder und Schwestern seid. Der Vater erschafft die Welt durch Brahma, und daher seid ihr Brüder und Schwestern. Er erschafft euch auf diese Weise in jedem Kreislauf. Er fährt damit fort, euch zu adoptieren. Kein anderer Mensch wird Prajapita Brahma genannt. Wenn ihr 'Baba' sagt, handelt es sich sonst um einen begrenzten Menschen, während er hier 'Prajapita Brahma' genannt wird, weil es so viele Kinder gibt. Der Unbegrenzte Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern alles. Diese Welt ist total abgestiegen und unsauber. Er bringt euch jetzt in die Welt der Wunder. Viele von euch vergessen das. Würdet ihr euch daran erinnern, dass es jetzt darum geht, jetzt nach Hause zurückzukehren, so würdet ihr euch auch an den Vater und an den Guru erinnern. Ihr werdet dann euren alten Körper ablegen, weil euer Körper jetzt wertlos geworden ist. Die Seelen werden jetzt rein, und somit müssen auch die Körper rein werden. Ihr solltet euch zusammensetzen und über diese Dinge reden. Das nennt man ein verheißungsvolles Treffen, bei dem ihr über sehr gute Dinge redet. Ihr solltet euch Gedanken darüber machen, wie der Dienst wachsen kann und wie ihr jedem nutzen könnt. Jene weltlichen Versammlungen sind unsauber und man erzählt dort Unwahrheiten. Hier gibt es keine Falschaussagen. Es wird 'die wahre Versammlung' genannt. Euch wurde berichtet, wieso dies jetzt das Eiserne Zeitalter ist und dass das Goldene Zeitalter 'Himmel' genannt wird. Bharat war der Himmel. Die Menschen Bharats haben 84 Leben. Diese sind nun zu Ende. Ihr werdet nun satopradhan von tamopradhan. Hier braucht ihr z.B. nicht im Ganges zu baden. Gott spricht: Ich bin der Vater von allen. Krishna kann nicht der Vater von allen sein. Es ist Shri Narayan und nicht Shri Krishna, der der Vater von ein oder zwei Kindern ist. Shri Krishna ist ein Kumar. Dieser Prajapita Brahma hat viele Kinder. Es besteht ein großer Unterschied zwischen den Versionen von Gott Krishna und Gott Shiva. Sie haben so einen großen Fehler begangen! Wann immer ihr eine Ausstellung veranstaltet, solltet ihr den Hauptpunkt erklären, nämlich wer der Gott der Gita ist – dieser oder jener? Zuallererst erklärt ihnen, dass Shiva Gott ist. Fixiert das in ihrem Intellekt. Ihr solltet das (bei ihnen) auch überprüfen. Ihr solltet dauerhaft ein großes Bild vom Gott der Gita aushängen. Schreibt darunter: „Urteilen Sie selbst. Kommen und verstehen Sie.“

Lasst sie ihre Meinung aufschreiben und unterschreiben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Organisiert ein vielversprechendes Treffen unter euch und macht Pläne für das Wachstum des Dienstes. Erschafft Methoden dafür, euch selbst und allen anderen zu nützen. Redet niemals über nutzlose oder wertlose Dinge.
2. Wacht früh am Morgen auf und sprecht mit euch selbst. Denkt tief über den Ozean des Wissens nach. Bleibt in Erinnerung an den einen Vater, während ihr das Essen zubereitet. Passt auf, dass eure Gedanken nicht nach draußen wandern.

Segen: Möget ihr trikaldarshi sein, eure nutzlosen Gedanken und Sanskaras transformieren und Weltwohltäter werden.

Wenn ihr Meister-Trikaldarshi werdet und eure Gedanken in praktische Handlungen umsetzt, wird keine eurer Handlungen nutzlos sein. Alles Überflüssige zu transformieren, kraftvolle Gedanken zu haben und kraftvolle Handlungen auszuführen – das ist die vollständige und vollkommene Stufe. Verbrennt nicht nur eure nutzlosen und sündhaften Gedanken, sondern werdet eine Form von Kraft. Erhöht die Geschwindigkeit der Maschinerie, die die Last der Verfehlungen der ganzen Welt löscht und die verheerenden Gedanken aller Seelen beendet. Erst dann werdet ihr Weltwohltäter genannt werden.

Slogan: Um Zerstörer von Hindernissen zu sein, seid um des Dienstes Willen voller Liebe, nicht aus selstsüchtigen Motiven heraus.

*** * * O m S h a n t i * * ***